

Martin Bader

Beitrag von „kop“ vom 14. November 2014, 16:25

Zitat von Karbbfm

@ Argo:

Mit der Verantwortung eines AR-Mitglieds für den Verein ligst Du sicher richtig. Nur wird es in diesem Gremium - und das ist wie im richtigen Leben - keinen Brutus geben, der dem Cäsar die Klinge in den Rücken stösst. Soll heissen: wer von Bader & Woy in eine Kandidatur geschubst wurde und durch die Mitglieder gewählt worden ist, wird sicher nicht hinterher dafür sorgen, dass derjenige gehen muss, dem man den Sitzplatz im warmen Sessel eines Aufsichtsrats verdankt. Und wenn es den Verein dadurch zerbröseln lässt, passiert denen ja auch nix. Dann hatten sie einfach eine geile Zeit bei Broadwösschd und Graud und haben vielleicht sogar noch als Vereinsfunktionär den einen oder anderen nützlichen Kontakt geknüpft, der ihnen dienlich ist.

Und das hängt schon damit zusammen, dass der allergrößte Teil des wählenden Volks auf einer JHV gar nicht weiss, aus welcher Ecke ein Kandidat kommt und wofür er eigentlich steht.

Alles keine schlechten Gedankengänge geehrter Mitforist... ich würde gerne noch einen in das Gedankenspiel mit reinbringen: Auch als AR Mitglied schaust du was gut für dich ist. Das heißt wenn da Leute sind die ein eigenes Geschäft haben, eine Firma führen etc. die bekommen schon auch mit ob/was ihnen ggf. persönlich schadet... und spätestens wenn das irgendwie auf ihr Privatleben, ihr Geschäftsleben o.ä. niedergeht, werden die wissen wer wichtig ist: Nämlich sie selber.

Nur so .. als Ergänzung mal gedacht ... denn meist gegen die "Revolutionen" von denen aus die geholt werden um eine "Revolution" zu verhindern.

reaktionäre grüße aus berlin 😊